

Umfrage-Ergebnisse der weiterführenden Schulen zum Thema BNE und MINT

Korbach, 20.09.2019

Hintergrund

Der Landkreis Waldeck-Frankenberg, Fachdienst Schulen und Bildung, möchte sich stärker für die Förderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und MINT an den Schulen des Landkreises einsetzen und sieht besonders vor dem Hintergrund der Alleinstellungsmerkmale im Landkreis (Nationalpark Kellerwald-Edersee, Geopark, Naturparks) eine Verbindung von BNE und MINT als innovative und praxisnahe Herangehensweise an zwei wichtige Themenfelder unseres Bildungssystems. Um einen besseren Überblick über die breit gefächerten Angebote und Themenbereiche sowie die Interessen und Nutzungen von Seiten der Schulen zu erhalten und gezielt zu handeln, hat der Fachdienst Schulen und Bildung eine Umfrage erstellt und ausgewertet. Auf Grundlage dieser Daten sollen künftig weitere, auf die Wünsche der Schulen abgestimmte Angebote von Seiten des Landkreises entstehen. Die Inhalte und Ergebnisse der Umfragen an den weiterführenden Schulen sind der folgenden Zusammenfassung oder einzelnen Auszüge der wichtigsten Punkte aus den aufgeführten Graphiken zu entnehmen.

Information und Kontakt:

Landkreis Waldeck-Frankenberg

Fachdienst Schulen und Bildung

Südring 2 - 34497 Korbach

Tel.: 05631/954 - 516

Fax: 05631/954 - 377

www.landkreis-waldeck-frankenberg.de

E-Mail: kim.peis@lkwafkb.de

www.facebook.com/pages/Jugend-in-Waldeck-Frankenberg

Zusammenfassung

Insgesamt 16 weiterführende Schulen des Landkreises Waldeck-Frankenberg haben an der Umfrage zum Thema BNE und MINT teilgenommen. 15 Schulen weisen Themenfelder auf, in denen sie sich besonders engagieren oder interessieren. Das Themenfeld Umwelt ist in diesem Zuge am meisten genannt worden, gefolgt von MINT und Gesundheit/Ernährung. Insbesondere im Kontext dieser Umfrage ist das ein erfreuliches Ergebnis und spiegelt die Bedeutung der Thematik wider.

Auch die direkte Abfrage nach der Bedeutung von BNE innerhalb unseres Bildungssystems ergab, dass weitgehend alle Schulen diese Auffassung teilen und innerhalb der BNE bereits aktiv sind oder Interesse daran haben, aktiv zu werden. Das größte Interesse der Schulen liegt laut der Umfrage in den Themenfeldern Müll/Plastikvermeidung, gefolgt von Natur, Ernährung und Klima. Verhältnismäßig uninteressant für die Schulen sind die Themen Energie und Verkehr. Damit sind die Ergebnisse vergleichbar mit den Ergebnissen der Grundschulen des Landkreises, die ähnlich ausfielen.

Die Themen werden am häufigsten innerhalb von AGs an der Schule behandelt. Auf dem zweiten Platz folgen die Fächer Physik und Politik & Wirtschaft. Im mittleren Bereich sind die Fächer Biologie, Erdkunde und Religion, während Chemie und Mathematik im hinteren Bereich gemeinsam mit Religion, Englisch und Deutsch stehen.

Ein wichtiger Bestandteil innerhalb der BNE, ist der Besuch außerschulischer Lernorte. Die Umfrage ergab, dass fast alle weiterführenden Schulen bereits Lernorte innerhalb des Landkreises besuchen oder Interesse daran haben. Einige dieser Schulen haben bereits feste Kooperationen mit außerschulischen Bildungseinrichtungen. Dennoch möchten viele Schulen flexibel bleiben; sie arbeiten zwar mit Partnern zusammen, möchten aber keine feste Kooperation eingehen. Dieses Ergebnis zeigt deutlich, dass insbesondere Angebote unabhängig von einer festgelegten Kooperationsvereinbarung besonders gefragt sind. Sie bieten den Schulen die Möglichkeit vielfältige Themenbereiche zu wählen, die auf aktuelle (politische oder brisante) Situationen und Schülervorlieben abgestimmt sind.

Diese These wird durch die Ergebnisse der Frage nach mehr Angeboten und Hilfestellungen gestützt. Ein Großteil der Schulen wünscht sich im Bereich BNE mehr Angebote und das trotz der vielen potentiellen Kooperationspartner innerhalb des Landkreises (wie z.B. Nationalpark Kellerwald-Edersee, Naturpark, Geopark, Museen, etc.). Auszüge aus den explizit genannten Wünschen sind beispielsweise Unterrichtsmaterialien, Workshops, Experten an den Schulen, Unterrichtsvorschläge und Thementage.

Nach Auffassung des Fachdienstes Schulen und Bildung ist die Verknüpfung der Bildung für nachhaltige Entwicklung und MINT in ausgewählten Themenbereichen sehr sinnvoll und innovativ. Dieser Auffassung stimmen 12 Schulen voll und 3 Schulen zumindest in Teilen zu. Für den Fachdienst Schulen und Bildung ein erfreuliches Ergebnis, da insbesondere vor den naturräumlichen Besonderheiten des Landkreises eine Verknüpfung dieser beiden Themenbereiche gestärkt werden sollte.

Die Fächer, in denen diese Verknüpfung aus Sicht der Schulen am sinnvollsten ist, sind Biologie, Physik und Erdkunde, knapp gefolgt von Chemie. Mathematik und Informatik schneiden hier verhältnismäßig schlecht ab. Zu klären gilt, ob das Ergebnis auf

fehlende Angebote zurück zu führen ist oder ob die mathematischen Unterrichtsinhalte kaum mit greifbaren Themen der BNE verknüpft werden können. Die Schulen wurden in der Umfrage zudem gebeten, die Themenfelder der BNE zu bewerten. Grundlage für die Zufriedenheit beim Arbeiten mit den Themen sind u.a. genügend Unterrichtsmaterialien, Integrierung in den Lehrplan, Interesse der Schüler und zudem erreichbare, außerschulische Lernorte.

Den Ergebnissen zu Folge sind die Themen Wald, Ernährung und Naturschutz am beliebtesten. Die Themenfelder im mittleren Bereich sind Verkehr, Vegetation, Müll, Wasser, Klima, Ökologie und Landwirtschaft. Auf den letzten Plätzen der Umfrage befinden sich die Themen Energie, nachhaltige Technologien und Ökonomie. Hierbei handelt es sich um sehr komplexe und schwer im Lehrplan zu verankernde Themen, sodass das Ergebnis nicht ganz unerwartet kommt.

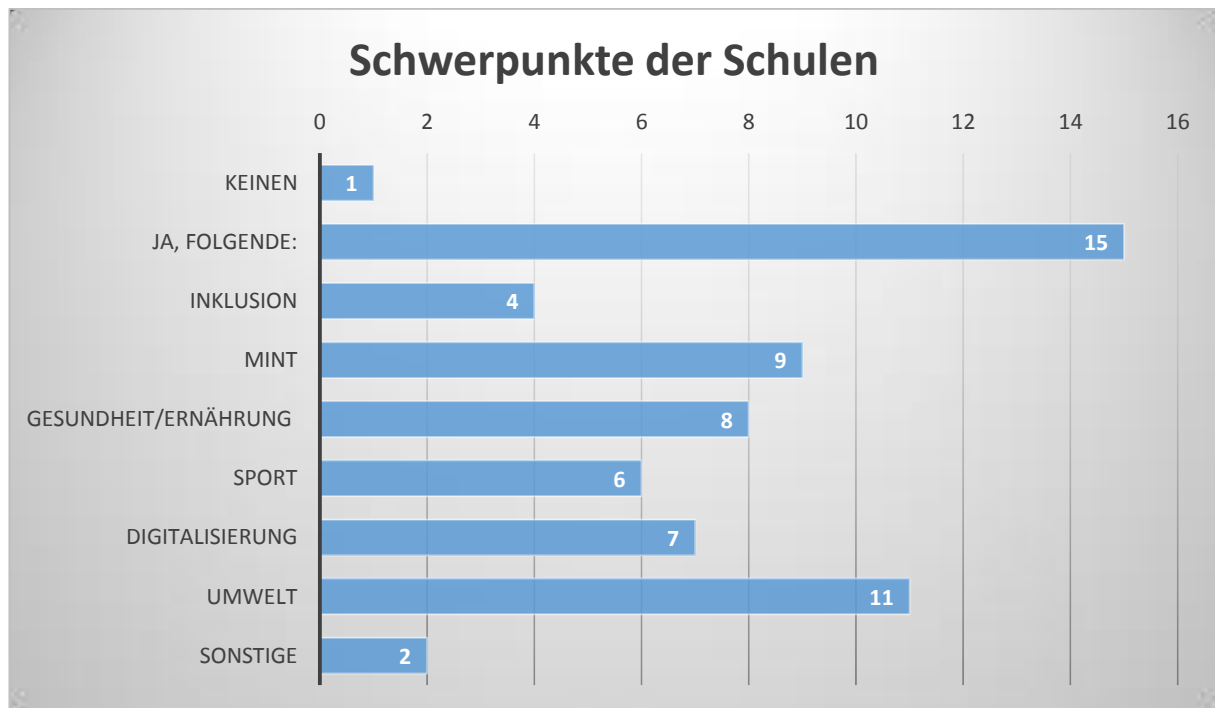
Die Befragung zur Zufriedenheit der MINT-Angebote, die die Schulen im Landkreis nutzen, ist aufgrund der großen Bandbreite an Angeboten etwas weniger aussagekräftig. Einige der Angebote werden nur von einer Schule genutzt, sodass hier kein repräsentatives Ergebnis vorliegt. Andere Angebote werden jedoch deutlich mehr in Anspruch genommen, wie zum Beispiel der Boys/Girls Day, MINT Girls Camps, Digitale Schule und MINT-EC. Im Verhältnis zur Häufigkeit der Nutzung von der Schule schneidet die Zertifizierung zur MINT-EC Schule am besten ab, während die Digitale Schule am schlechtesten abschneidet.

Dank der Mitarbeit der weiterführenden Schulen ist es gelungen, einen Einblick in die Aktivitäten und die Zufriedenheit der Schulen in Bezug auf die Themenfelder und Angebote innerhalb BNE und MINT zu gewinnen. Der Fachdienst Schulen und Bildung wird diese Ergebnisse nutzen, um gezielt Angebote für weiterführende Schulen zu entwickeln und die Schulen so zu unterstützen.

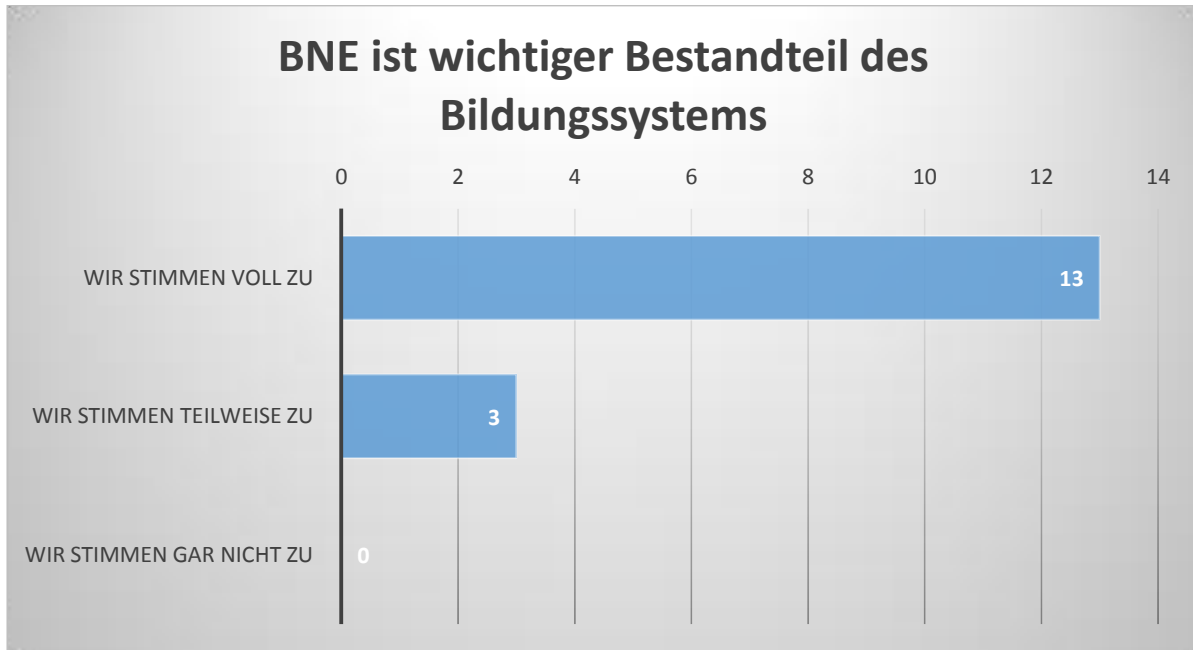
Auszüge der wichtigsten Ergebnisse der Umfrage sind nachfolgend in Graphiken übersichtlich dargestellt.

Graphische Darstellung der Ergebnisse der Umfrage an den weiterführenden Schulen zum Thema BNE und MINT:

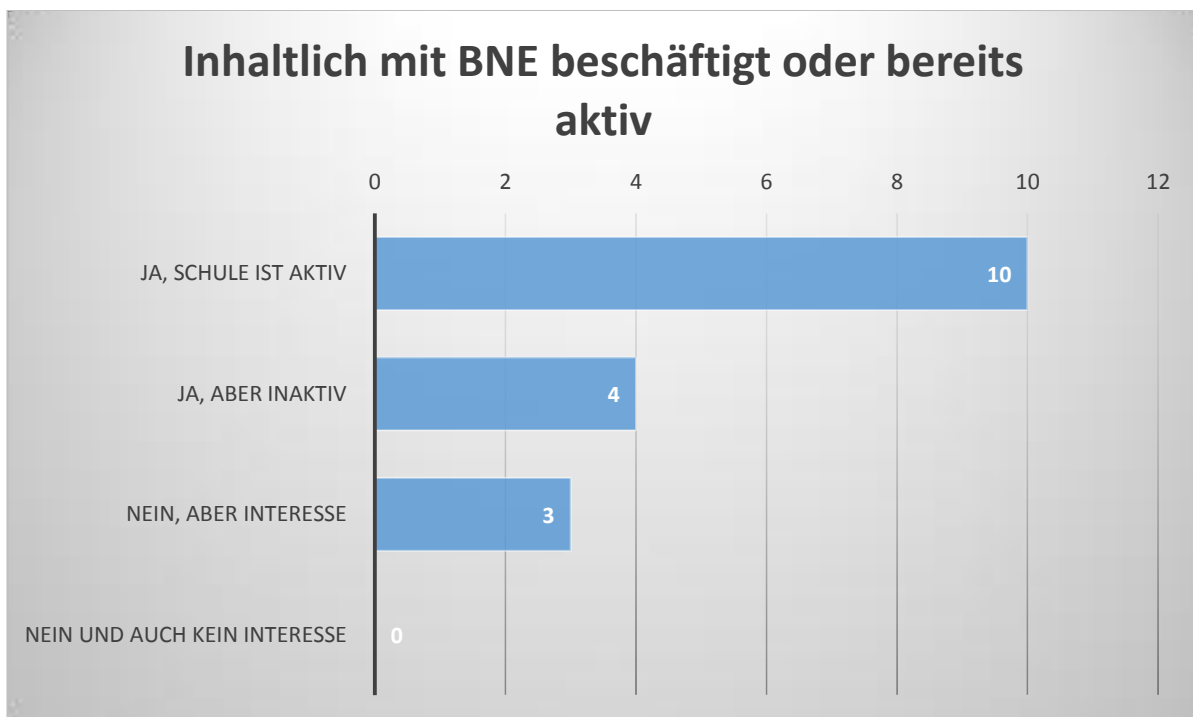
Frage 1) Hat Ihre Schule Themenfelder oder Schwerpunkte, in denen sie sich besonders engagiert?



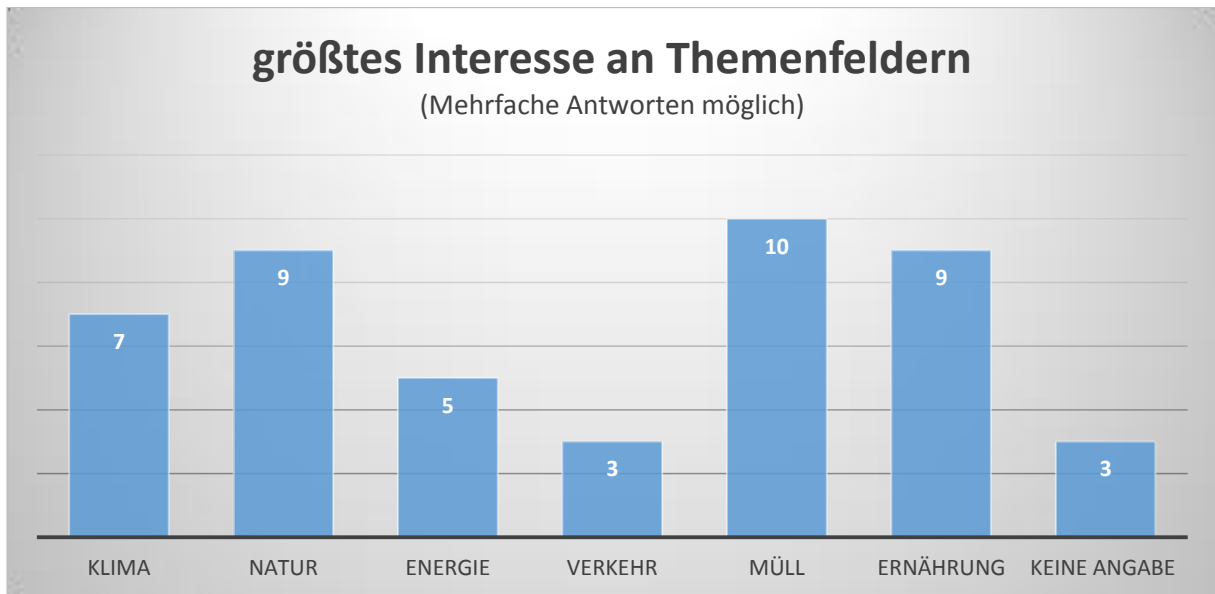
Frage 2) Bildung für nachhaltige Entwicklung sind ein sehr wichtiger Bestandteil unseres Bildungssystems. Uns sind die Bedeutung und das Ziel der Bildung für nachhaltige Entwicklung bewusst und wir unterstützen sie. In Zeiten von Globalisierung, Klimawandel und Umweltverschmutzung haben die Themen in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert.



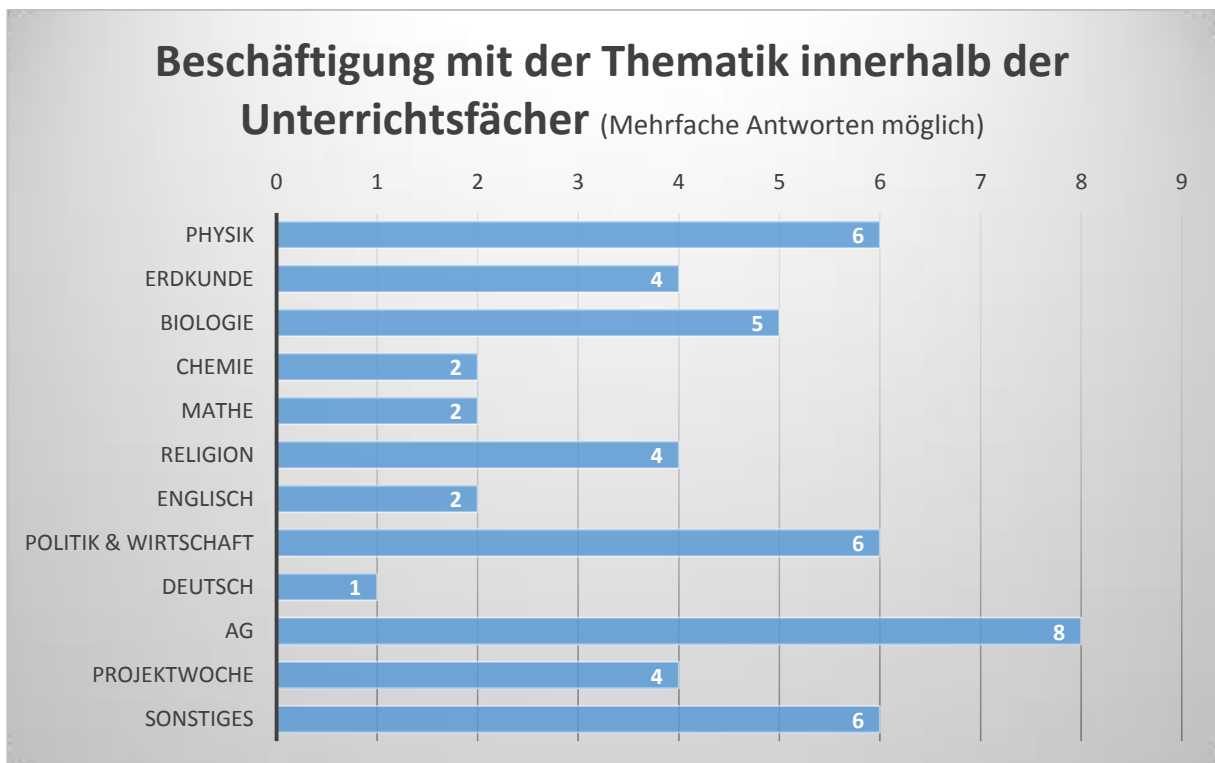
Frage 3) Haben Sie sich mit dem Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung inhaltlich bereits beschäftigt bzw. arbeiten Sie bereits aktiv in dem Themenfeld?



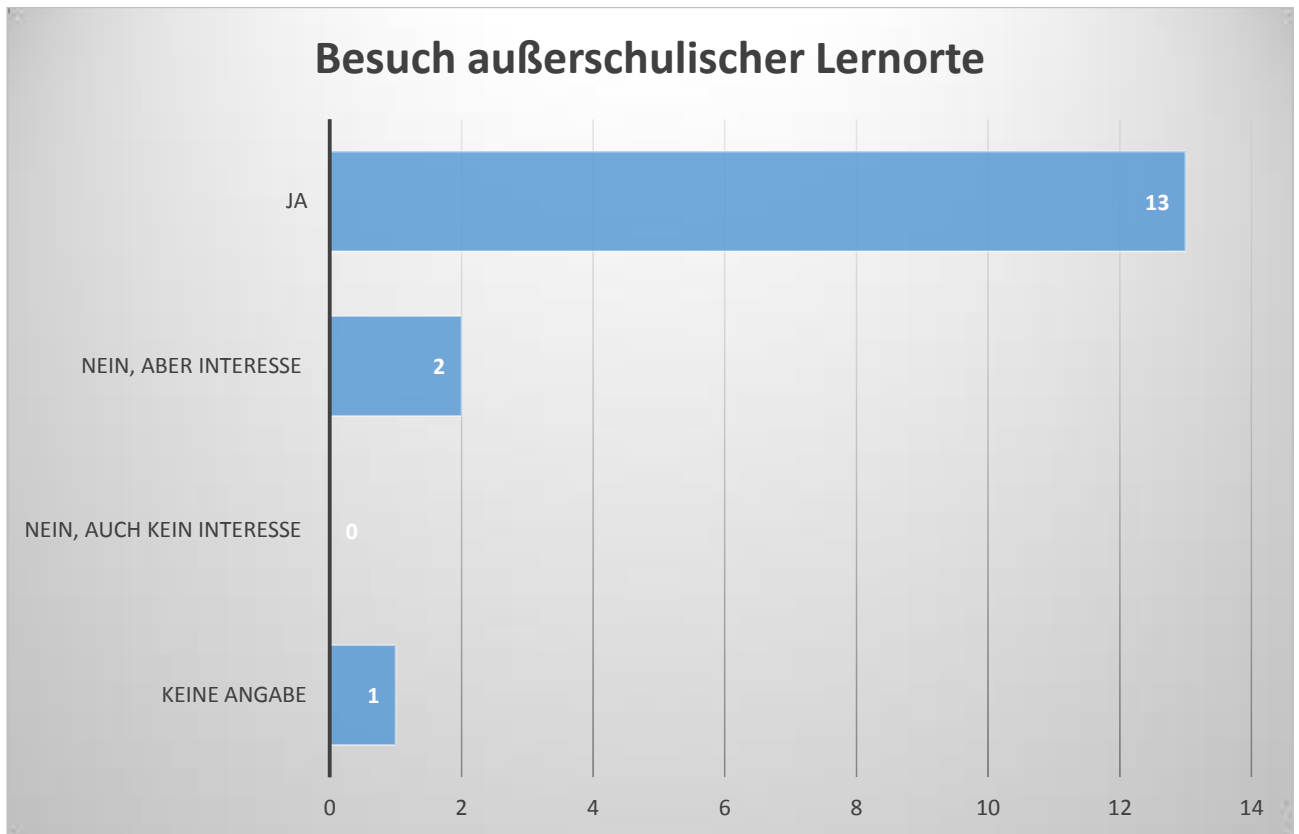
Frage 4) An welchem Themenfeld/welchen Themenfeldern innerhalb von Bildung für nachhaltige Entwicklung haben Sie das größte Interesse?



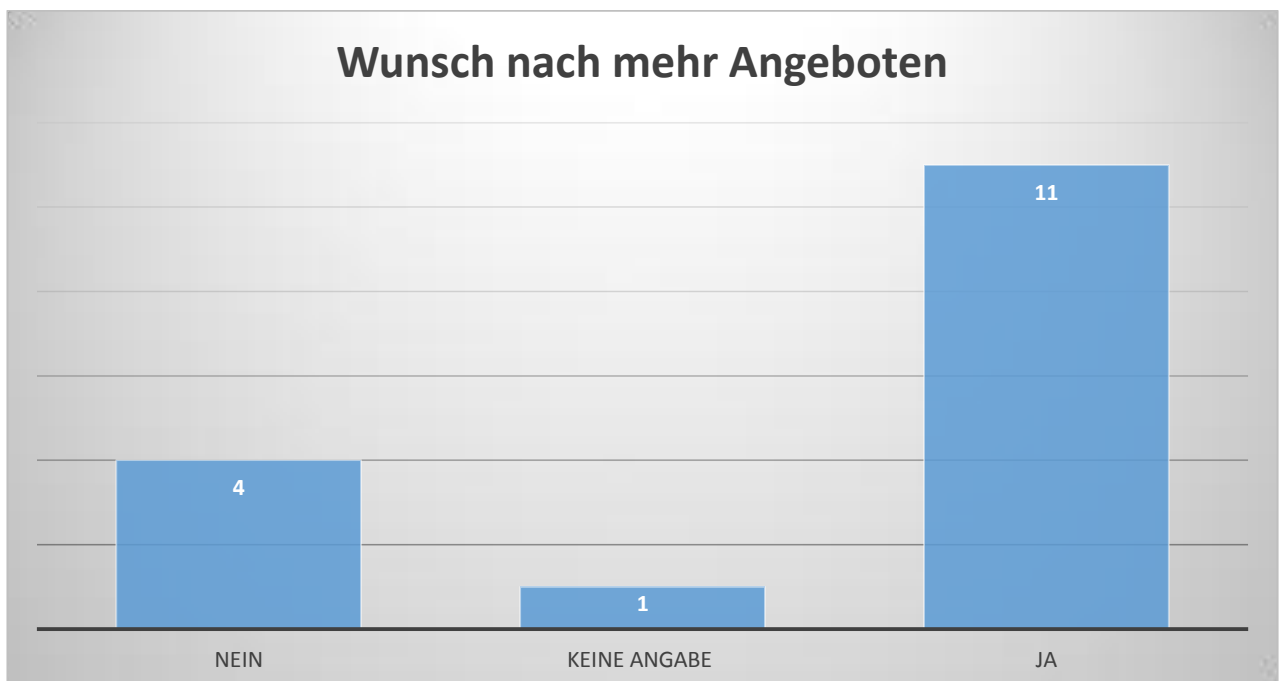
Frage 5) Im Rahmen welches Unterrichtsfachs/welcher Unterrichtsfächer oder AGs, Projektwochen o.Ä. beschäftigen Sie sich mit den oben genannten Themen?



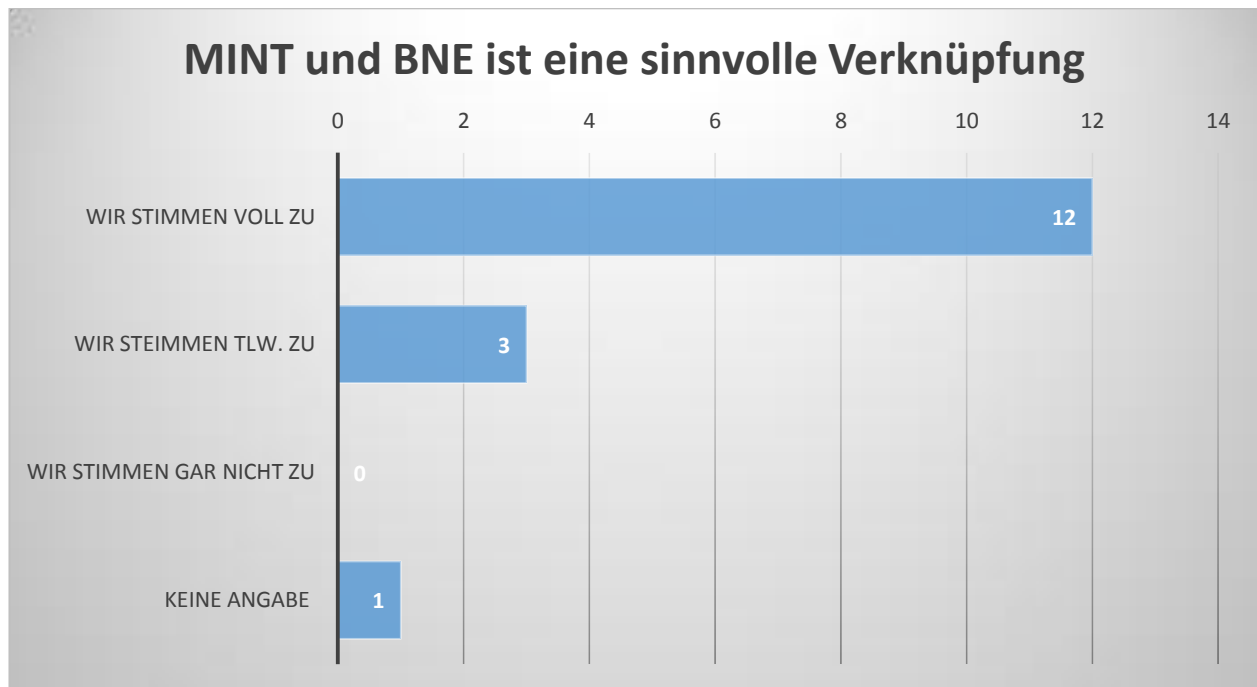
Frage 6) Besuchen Sie im Rahmen der Themenfelder der Bildung für nachhaltige Entwicklung außerschulische Lernorte?



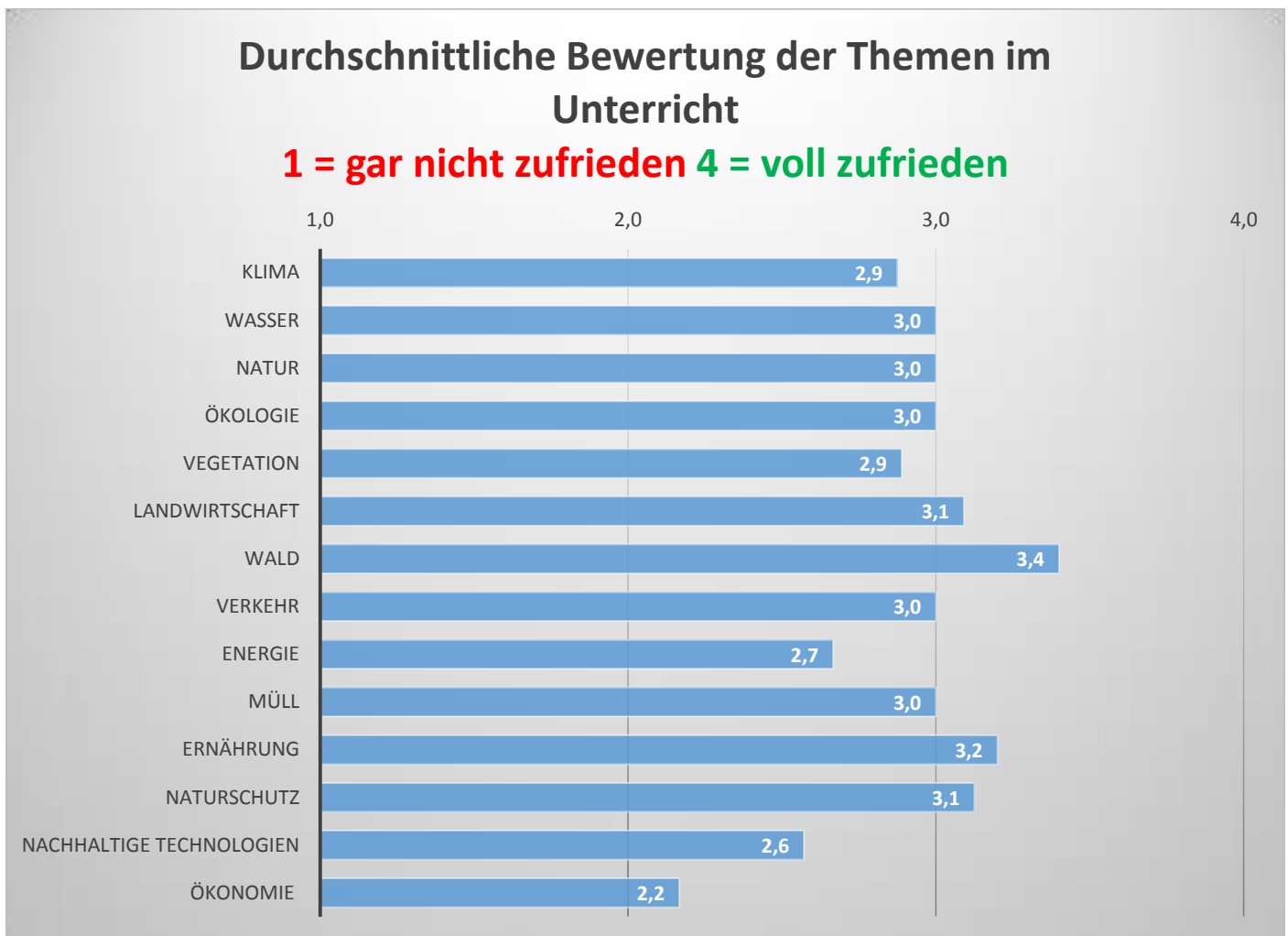
Frage 8) Wünschen Sie sich mehr Angebote und Hilfestellungen für die Umsetzung der Bildung für nachhaltige Entwicklung?



Frage 9) Bildung für nachhaltige Entwicklung findet Überschneidungen mit Themenfeldern aus dem MINT-Bereich. Eine Verknüpfung der Bildung für nachhaltige Entwicklung und MINT in ausgewählten Themenbereichen halten wir für sinnvoll und sind Ideen gegenüber sehr aufgeschlossen.



Frage 11) In der nachfolgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht über die Themenfelder der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Sofern Ihre Schule in einem oder mehreren der Themenbereiche innerhalb der BNE in Form von AGs, Projektwochen, Ausflügen o.ä. bereits aktiv ist, bewerten Sie Ihre Zufriedenheit bitte auf einer Skala von 1 bis 4, wobei **1 für „gar nicht zufrieden“** und **4 für „voll zufrieden“** steht. Die Zufriedenheit wird dabei von vielen Faktoren beeinflusst: Wie gut/schlecht lässt sich das Thema in den Lehrplan integrieren? Gibt es zu der Thematik ausreichend Unterrichtsmaterialien? Wie groß ist das Interesse/die Mitarbeit der Schüler? Gibt es außerschulische Lernorte, die genutzt werden können? Überblicke in die Vor- und Nachteile einzelner Themenfelder helfen uns, gezielt handeln zu können.



Frage 12) In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die Angebote im Bereich MINT im Landkreis Waldeck-Frankenberg und angrenzenden Regionen. Bitte bewerten Sie Ihre Zufriedenheit mit dem Angebot auf einer Skala von 1 bis 4, wobei **1 für „gar nicht zufrieden“** und **4 für „voll zufrieden“** steht, sofern Sie das Angebot nutzen. Sollten wir Angebote vergessen haben, freuen wir uns über Ihre Ergänzungen in den leerstehenden Feldern. Anschließend haben Sie noch Platz für weitere Kommentare, Vorschläge und Wünsche zum Thema MINT.

Bewertung der genutzten MINT Angebote

1 = gar nicht zufrieden **4 = voll zufrieden**

(XY/16) = Anzahl der ausführenden Schulen, von 16 an der Befragung teilgenommenen Schulen

